

Mit Plusenergie auf Erfolgskurs

KAMPA – die Erfolgsgeschichte setzt sich fort

Aalen, 30. Januar 2017 – Der erfolgreiche Aufwärtstrend für den Vorreiter im energieeffizienten Bauen setzte sich auch im vergangenen Kalenderjahr fort. Mit einem Umsatzwachstum von 36% hat KAMPA die Zielerwartungen übertroffen. In der KAMPA Gruppe arbeiten aktuell 343 Mitarbeiter. Für 2017 wird investiert, in neue Musterhäuser sowie in den Produktionsstandort in Freiwalde. Auch international spielt das Unternehmen im Hausbau eine immer größer werdende Rolle. Das liegt am einzigartigen Produktkonzept der energieeffizienten Häuser, die jetzt auch verstärkt im Ausland angeboten werden. Das untermauert KAMPA mit einem neuen Konzept für die Produktlinien der Traumhäuser. Frei nach dem Motto: „KAMPA goes Europe“ tragen diese der fortschreitenden Internationalisierung Rechnung.

Die gesteckten Ziele für 2016 und die Erwartungen in die geschäftliche Entwicklung wurden übertroffen. Die positive Entwicklung des Unternehmens setzt sich damit ungebrochen fort. Das zukunftsorientierte Produktkonzept und die umgesetzten Erweiterungen in die Leistungsfähigkeit und damit in die Wertschöpfung zahlen sich aus. 512 abgeschlossene Hausverträge im vergangenen Jahr mit einem Auftragsvolumen von 162 Mio. EUR netto bestätigen dies. Mit umfangreichen Investitionen in den im November 2015 übernommenen Produktionsstandort Freiwalde, der unter „Architektur in Holz“ firmiert, wurden zusätzlich Möglichkeiten zu Auftragsproduktionen für Drittmarken geschaffen, die vor allem nach Polen und Skandinavien geliefert werden. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 352 Häuser gebaut. Auch die KAMPA Objekt- und Gewerbebau GmbH konnte ihre Erfolgsgeschichte weiter fortsetzen. Der Gesamtumsatz der KAMPA Gruppe stieg von 94,7 Mio. Euro in 2015 auf 128,5 Mio. Euro in 2016. Für 2017 sind 140 Mio. Euro geplant. Aktuell sind 343 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt.

KAMPA investiert weiter in die Zukunft

Für die Zukunft möchte KAMPA seine Vorreiterrolle weiter ausbauen. Dafür investiert KAMPA in neue Musterhäuser, die in Erfurt, Villingen-Schwenningen, Bad Vilbel und Berlin entstehen werden. Auch 2016 hat KAMPA an den Standorten Leipzig, Günzburg und Petershausen neue

Musterhäuser eröffnet. Selbstverständlich auf dem aktuellsten Stand der Technologie. Im Übrigen wurde das Musterhaus in Günzburg zuletzt von der Bundesregierung im Rahmen der Initiative für nachhaltiges Bauen mit der Bestnote „Excellent“ (1,4) ausgezeichnet. Auf die Liste der neuen Musterhäuser lassen sich auch fünf Musterhäuser in Österreich setzen (vier in 2016, eines in 2017), sodass ab 2017 für zukünftige Bauherren insgesamt 47 Musterhäuser und Verkaufsbüros in Deutschland und Österreich und auf kurzen Wegen zu erreichen sind.

Für 2017 stehen Investitionen für Musterhäuser sowie für den Standort Freiwalde in einer Gesamthöhe von 2,5 Millionen Euro an. Die Gebäudehülle des Verwaltungsbüros in Freiwalde wird renoviert und die Arbeitsplätze auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Neue Strukturen für noch mehr Kundennähe

Mit dem begonnenen Vertriebsjahr 2017 wird die Vertriebsorganisation auf neue Beine gestellt und im Sinne des Kunden weiter verbessert. In einem flächendeckenden Vertriebsnetz stehen über 90 Verkäufer für die Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung. In der Beratung kommen über 30 Architekten, Planer und Finanzierungsspezialisten hinzu.

Auch die Projektumsetzung wird neu organisiert, um dem Kunden konsequent über die gesamte Planungs- und Bauzeit hinweg optimal und dienstleistungsorientiert zur Seite zu stehen. So wird besonders in den Bereichen Architektur, Roh- und Ausbau sowie Heizung, Lüftung, Elektro und Sanitär im Wesentlichen auf eigene Mitarbeiter gesetzt. Das stärkt die Kundenzufriedenheit sowie die Schlagkraft des Unternehmens. KAMPA bietet seinen Bauherren damit ein Rundum-Paket an: von der Idee über den Plan bis zum Einzug alles aus einer Hand.

Akademie: „Zertifizierter Experte für energieeffizientes Bauen (IHK)“

KAMPA weiß auch sehr genau, dass perfekte Produkte gut ausgebildete Menschen benötigen, welche die Komplexität den interessierten Bauherren erklären können. Analytisches Vorgehen und ein Beratungs-Know-how, das sich klar an den Bedürfnissen der Hausbauer orientiert kommt hinzu. Aus diesem Grund wurde die KAMPA Akademie gegründet. In Zusammenarbeit mit der IHK wurde ein Ausbildungskonzept entwickelt, das einmalig in der Branche ist und die Beratung im Fertighausbau auf ein gänzlich neues Niveau hebt. Die Ausbildung fokussiert sich auf Vertriebsberater, die sich nach erfolgreichem Abschluss „Zertifizierter Experte für energieeffizientes Bauen (IHK)“ nennen dürfen.

Perfekt aufgestellt

Der Kunde und seine Wünsche stehen für KAMPA klar im Mittelpunkt. Kundennähe versteht KAMPA mit einer tatsächlichen regionalen Nähe. Mit einem klaren Bekenntnis zum Standort Deutschland und dem Prädikat „Made in Germany“ will der Hersteller in der Region für die Region aktiv sein. Der Hintergrund dafür erklärt sich auch mit der in der Firmenphilosophie festgeschriebenen Aufgabe ökologisch und umweltorientiert zu handeln. Mit einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Produktion und ökologischen Baustoffen mit qualitätszertifizierter Herkunft sind die beiden Produktionsstandorte Freiwalde im Norden und Bad Saulgau im Süden zentral in den Vertriebsgebieten gelegen. Mit dem zentralen Verwaltungs- und Bemusterungszentrum, dem K8, verkehrsgünstig und zentral an der A7 gelegen, werden alle notwendigen Aspekte einer ökologischen Logistik erfüllt. So bleibt bei dem Hersteller für zukunftsorientierten Hausbau im gesamten Handlungsrahmen des Unternehmens die Umweltorientierung und der CO₂-Ausstoß ein wichtiges Bewertungskriterium für alle Entscheidungen und das tägliche Tun.

KAMPA goes Europe und schreitet konsequent voran

Um die positive Firmenentwicklung bei KAMPA voranzutreiben will KAMPA verstärkt im Ausland aktiv werden. Die positive Antwort wurde bereits in 2016 mit der Erweiterung der Vertriebsaktivitäten in BeNeLux, Polen, Großbritannien, Norwegen, Italien und Österreich gestartet. Letztere ist eine Wiederkehr von KAMPA mit einer kompletten Vertriebsmannschaft und bald fünf Musterhäusern in der Alpenrepublik. Die Internationalisierung und damit der weitere Ausbau des Erfolges der KAMPA Gruppe ist ein wichtiger Meilenstein, um das Unternehmen weiter zu stärken.

Diesem Gedanken trägt das neue Konzept der KAMPA Produktlinien voll und ganz Rechnung. Die Systematik der Hausmodelle wurde auf den Kopf gestellt und mit einer neuen Philosophie versehen. Frei nach dem Leitspruch „Wir sprechen Europa“ war es an der Zeit, die bisherigen Hausnamen zu überdenken. Diese orientieren sich an dem europäischen Gedanken - Abgeleitet aus dem Keltischen beschreiben die Architekturlinien in einer einzigartigen Weise das jeweilige Konzept. Anspruchsvolle Architektur und moderne Gestaltung runden das Konzept ab. Dabei wird weitgehend auf die klassische Zuordnung der Außenansicht des Hauses zum Grundriss verzichtet, um dem Bauherren so den Wunsch nach Individualität im maximalen Maß erfüllen zu können.

Der Innovationsführer baut sein Leistungsversprechen weiter aus
KAMPA ist in der Hausbaubranche Vorreiter in Sachen Energieeffizienz und baut nach wie vor als einziger Hersteller jedes Haus als Effizienzhaus 40 und als Plusenergie-Haus. KAMPA sieht sich in seiner Innovationsstrategie bestätigt, wird auch 2017 wegweisende Impulse für den Hausbau setzen und sein Leistungsversprechen weiter ausbauen und so die Weichen für ein erfolgreiches 2017 stellen.

Zum Unternehmen

KAMPA. Das Original für Selbstversorger.

Die KAMPA GmbH ist eine der bekanntesten deutschen Marken für Fertighäuser. Das Unternehmen mit Sitz in Aalen/Waldhausen entwickelt, plant und baut individuelle Häuser in Fertigbauweise. KAMPA hat als erster Hersteller bereits vor vielen Jahren das Effizienzhaus 40 mit Plusenergie in den Serienstandard erhoben. Jedes KAMPA Haus wird mit Photovoltaik-Anlage und Stromspeicher ausgestattet – serienmäßig und produziert deutlich mehr Energie als es für Heizung, Warmwasser, Haushaltsgeräte und Licht benötigt. Das macht den Erfahrungsvorsprung und die Marktführung von KAMPA deutlich. Und ein KAMPA Haus zum Original.

Die 2015 bezogene Firmenzentrale, ein achtgeschossiges Büro- und Ausstellungsgebäude, setzt baulich neue Zeichen. Seine tragende Konstruktion besteht komplett aus Holz. Es ist das erste Gebäude in dieser Bauart in Deutschland, das bis zur Hochhausgrenze reicht und mit einem Plus-Energiekonzept realisiert wurde. In Bad Saulgau (BW) und in Freiwald (BB) werden eigene Werke zur qualitätsorientierten Vorfertigung der Elemente in Holztafelbauweise betrieben. Die KAMPA GmbH gehört zur KAMPA Gruppe in der neben einer eigenen Gebäudetechniksparte auch ein Unternehmen für Objekt- und Gewerbebau angesiedelt ist. Derzeit werden über 340 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt.